21mHidres

2049

Privals

rerständig

obtenz

. Halbis

here F

assen

April 1

Prosp. Pe im Schul

lernstr 14

e. ballm

- Bau

Leik

t-ter K

Nahe Ca

enssielli

Sche met ale anf B

pen unt. 1 1731 at le d. Blat

te Verpfie

he erase

nädchet

. With

mädoht

Uar ges

rmna-lale

Mädd

er in Cel

in rein file. Geff

nn die BL

at I

Mann,

ittl. schill ath. Ges

w. Vern hier fra

n. bath

ahre i. ten, rw ner od.

E note # Nr. 1830 ille d. B

anen

Red Stell

tridetic hrt. Spel sen unsch hein! We fen mad u Verst mir st ferrand!

O. AM

urg |

mme

ber-

Umg Off die 8 Bl.

46)

e la n

rucht Wieshill Em 9.

ica 27.

Zeitung für den Uveis St. Goarshaufen

Allgemeiner Unzeiger fir bas Bebiet an ber unteren Eabn bis jum Rheingan und ben weitlichen Caunus.

Abounements und Mnzeigen

merben entgegengenommen in Oberlahnftein in der Gefdiaftsftelle (hodfir. 0), fomie bei ben Mgeniuren in Braubad, Ofterfpai, Camp, lieftest, 5t. 600 arshaufen, Canb, Mich. len, Maftatten, Misvern, außerdem nehmen famtfiche Boten und Doftanftalten Beftellungen entgegen.

Die Reugestaltung bes beutichen Gifenbahnmefens

Berlin, 14. April. Auf Anregung bes aus einer Angehl wirtschaftlicher und technischer Berbanbe gebilbeten technifch-wirtichaftlichen Bertebrsausichuffes, an beffen Spipe ber Beh. Regierungsrat Brofeffor Dr. Busley fteht, fant heute morgen eine Besprechung über die burch die bevorstehende Uebernahme ber Gifenbahnen auf bas Reich aufgeworfenen Organisationsfragen ber nachsten Bufunft fratt. In feiner Ginleitungerebe ftellte ber Reichebertebreminifter Bell feft, bag bas unter feiner Beitung in Angriff genommene Bert ber Uebernahme feinem balbigen Abichluß entgegenfebe; bon acht Bertragftaaten batten fieben ichon ihre Buftimiming gegeben, und auch der einzige noch ausstehende nämlich Breugen, werbe feine Schwierigfeiten machen Dem Reichsverfehrsministerium bleibe bernach noch eine besonders bringende Aufgabe, nämlich die Reugeftaltung bes Gefamteifenbahnme. fen 8. Dit Rudficht bierauf fei die fofortige Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Birtichaftsleben beabsichtigt, bie, wenn auch burch bie Barlamentefontrolle fowie durch ben Reichswirtschaftsrat und die in der Berfaffung vorgesehenen Beirate eine Mitwirfung ber Deffentlichkeit an ber Gefchaftsführung ber Reichseisenbahnen in gewiffer Weife gefichert fei, boch als notwendig und besonders erfolgversprechend erscheine. Dieje Mitarbeit hoffe er namentlich bei ben burch ben Berfehrsausschuf vertretenen technifch-twirtschaftlichen Berbanden fotvie bei ber Breffe gu finben. Unterstaatsfefretar Stieger fprach über die allgemeine Lage unfers Eifenbahnwesens und die Aufgaben der Butunft. Das bon ihm entworfene Bild bes gegentwartigen Buftandes ift überaus ernft. Die Wiebergabe bes von ihm beigebrachten ebenfo umfang- wie lehrreichen Materials über ben burch ben Rrieg, Die Revolution und ihre Rachwirfungen verursachten Rüdgang unjers einft fo glangenden Berfehrswefens wurde gu weit führen. Reben ber Berfchlechterung von Datrial und Betrieboftoff, ber enormen Abgabe von Betriebsmitteln infolge ber Bestimmungen bes Baffenftillftandevertrage, dem Ginfen der Arbeitsleistungen usw. sicht die fataftrophale Finanzlage: Bon einem Betriebsüberschuf von rund einer Milliarbe Mart im Jahre 1913 tamen wir im Jahre 1919 auf einen Betriebsfehlbetrag von enva 4,95 Williarben (die Berginfung der Eifenbahnschuld nicht mit eingerechnet.) Eine überschlögige Ermittlung für 1920 ergibt trop ber fürglich erfolgten Tariferhöhung ein Defigit bon et ma 8 Milliarden. Demgegemiber follen nun bie Leiftungen bes Berfonals pfleigert werben burch Herstellung eines bauernben Bertrouensverhaltniffes gwifden Bertvaltung und Berfonnl, burch gute Bezahlung entsprechenber Leiitungen und burch Bereinbarung eines zwedmäßigen Lobufustems. In zweiter Linie muß die Leiftungssabigfeit bes technischen Apparais durch einen Wiedevaniban des Jenbeparts und des Werfstättenweiens burch gute Berforgung mit Robstoffen und burch icarfe Materialfonirolle verbeffert werden. Endlich ift größte Sparjamteit auf affen Gebieten vonnöten. Auf allen biefen Gebieten wird, wie die Bermaltung boffi, bie Gemeinschaftsarbeit mit ben maßgebenden Saftoren der deutschen Wirtschaft und Aethnit ihre Früchte tragen.

Ginfpruch ber Rauflenie

BEB Leipzig, 13. April. Gegen die fofortige Berabichiebung ber Staatsbertrage wegen ber lebernahme der Eifenbahnen auf das Reich erhob der Berband reifender Raufleute Deutschlands bei ber Nationalversammlung Ginspruch, weil er von ben Bertrogen eine neue erhebliche Belaftung bes gefamien Berkehrswesens erwartet.

Die Ei enbahner gegen ben Terror

DBB Effen, 13. April. Die fünf Gifenbahnerberbande: Gewertschaftsbund beutscher Eisenbahnbeamter, Gewertschaft beutscher Lotomotioführer, Gewerfichaft beuticher Rangierbebienfteter, Allgemeiner Erfenbahnerverband, Gewertichaft beuticher Gifenboiner, bie eine Arbeitsgemein ich aft eingegangen find, extlarten in ihrer geftrigen Berfammtung wenn bie Regierung bem Drud nach links weiter nachgebe und bas Industriegebiet wieder ohne Saup loffe, mußten die Eifenbahner gur eignen Sicherheit und fur die bes Weftens Deutschlands gur Gelbftbilfe greifen. Die Arbeitogemeinschaft wurde beauftragt, alles für einen neuen Kantpf borgubereiten, wenn fich bie Bortommniffe ber letten Boche wiederholen follten. Jedem Terror, ob von rechts ober von lints, folle mit Energie entgegengetreten merben.

Jutereffante Enthüllungen in der Nationalversammlung

X Berlin, 14. April 1920. Prafident Gehrenbach gab gu Beginn ber beutigen Sipung ber Nationalversammlung befannt, daß das Auswärtige Amt energischen Ginspruch gegen bas Borgeben bes Generals Le Rond in Obec. fchlefien gegen bie oberfchlefischen Abgeorbneten erhoben hat, daß die Berhandlungen gwifden bem Fürften hatifeld und dem General Le Rond ergebnislos geblieben find und daß der Interalliserten

Kreisblatt

Ebnyiges amtfiches Derffinbigungsblatt

ifimilicher Behitoben und Mercier bes Mreifen

Delegation eine Protestnote übergeben morben ift. Dann wurde die Aussprache über die Regierungserflarungen fortgefest.

Abg. Breg von ben Unabhangigen machte bie Meugerung, bag, wenn ichon im Rubrrevier militorifcher Coun fur Die Bergiverte notig fet, ein

Schup durch die Truppen ber Alliierten einem Schup burch die Reichswehr vorzuziehen sei.

Rechtwehrminister Gegler führte dazu folgendes aus: Wenn Abg. Braf fagt, hunderttaufende im Ruhrgebiet faben lieber ben Einmarich ber Entente, etwa der Senegalneger, als den Einmurfch ber Reichswehr, fo ift bas eine Gefinnung, wie ich fie nicht berstebe von jemand, ber auch nur einen Tropfen beutschen Blutes in seinen Abern hat. (Gehr richtig!) Co ift die Sache nicht. Die Stadtverordnetenbersammlung bon Effen bat einstimmig eine Refolution gefaßt, worin anerkannt wird, daß die Reichswehr erst eingerückt ift, als fie unter dem Iwang ber Berhältniffe gar nicht anders tonnte. Ich möchte ben Abg. Brag bitten, wenn er wieber einmal nach Cobleng geht, um ben Frangofen Aufichluft gu geben, (lebhaftes Bort, hort! rechts und im Benteum), ber hiftorischen Wahrheit ju Liebe auch die Dinge nicht zu verschweigen, sobold er wieder einmal zur Rheinlandfommiffion geht. (Erneutes lebhaftes Dort, bort!) Ich habe bier ein Telegramm aus Coblens, worin es beißt, daß der unabhängige Co-zialdemofrat Brag, Remicheld, Mitglied der Nationalversammlung, mit zwei Kommunisten vorgestern abend unter Gubrung eines frangofilandtommiffion ericbienen ift und angegeben bat, daß die in der neutralen Zone des Ruhrgebiets ftehenden Truppen nicht 18 000, fondern 80 000 Mann betragen. (Lebhafte Bfuirufe und großer Larm im

ganzen hause.) Das Telegramm ftammt nicht bon einem Spigel, fondern ift unterfdrieben vom Oberprafibenten. (bort, bort) Aus Baris ging mir ein Telegramm zu, bemzufolge ber Unabhängige Brag in einem Interview bem Bermeter des "Barifer Journals" im revolutionaren haupiquartier ber Rubr erflatt bat, Dotumente ju befiben, bie beweifen, bag im Augenblid bes Kapp Butiches brei Freiforps gegen bie Bestimmungen bes Friedensvertrages im Ruhrgebiet anwesend gewesen feien. Diese Dofumente bat er bann bem ehemaligen Rriegsberichterftatter bes "Journal" übergeben. (Großer Larm.) Bas Dinifter Giesberts und Ministerprafibent Braun bon bem Mitglieb ber Deutschen Ratonalversammlung Brag in Bielefeld nicht erreichen tonnten, um die Möglichfeit zu erlangen, durchgreifen zu fonnen und bas zu erfüllen, mas die Rationalberfammlung von ber Regierung verlangte, hat herr Brag leiber bem Berbanbe ausgehandigt. (Bebhafte Bfuirufe, anhaltender großer garm und erregte 3wifchenruse). Und bas in dem Agugenblid, wo uns gefogt wird, die deutsche Regierung greife nicht durch

Minifter Giesberrs erlanderte bie Morioe, die ibn bestimmten, bas Bielefelber Abtommen gu fcbliehen. Es fei ihm bor allem barauf angefonimen, Blutvergiegen ju verhindern. Er wandte fich entichieden gegen die Burudgiebung ber Reichstoehr aus bem Rubrbegirt. Die Beautenschaft babe fcon gu versteben gegeben, bag fie nicht gum zweiten Dale bei vorgehaltenem Revolver ihren Dienft tun werbe.

Rach bem Reichswehrminifter fprach ber Abg. Ch warger von ber Baberifden Bolfspartei, ber mit großer Barme bie Rottvenbigfeit bes Bufammenhaltens von Rord und Gub bervorbob und betonte, bag alle Abfichten Franfreiche, einen Reil gwifden bie verschiedenen beutschen Stamme gu treiben, nicht gum Biele führen wurben.

Der Abg. Rahl bon ber Deutschen Bollsbartei polemifierte fcharf gegen ben Reichsjuftigminifier Blund wegen beffen Angriffen auf die Deutsche Bolfspartei. Bahrend ber Rede Rahls fam es gu großen garmfgenen; fie wurde bom Reichejuftigminifter mit gleicher Scharfe beantwortet.

Damit ichlog die politische Aussprache. Der Rotetat wird an den haushaltsausschutz verwiesen.

Beneralftreit in Enpen, Malmeby und Montiden

BEB Machen, 14. April. Bie ber "Bollsfreund" erfahrt, ift beute morgen um 10 Uhr ber Generalftreif in Eupen, Malmedy und Montschau ausgebrochen. Der Streit richtet fich gegen die wirtichaftlichen Madnahmen ber belgischen Regierung in Eupen und Malmedy und gegen die Abtretung ber Montschauerbahn an Belgien, bie von ber Regierungetommiffion befchloffen worben ift. Die Streitleitung bat ben belgifchen Behörben und ber frangöfifden Kommanbantur in Montfchau eine Lifte von Forberungen überreicht. In Montschau haben beute vormittag große Kundgebungen baterlandischen Charafters ftattgefunden. In ben brei Rreifen ift der Generalftreit allgemein. Rur über die haltung ber Eisenbahner ift noch feine Entscheidung getroffen Die gange Beautenschaft, auch ber Bost und Telegraphie, ftreift,

Bom Bolkerbund

Der Bollerbund eine Rarifatur

Paris, 14. April. In einem Interwiew, bas gestern nach Ausgang ber Bollerbundssigung ftati-fant, erflärte Leon Bourgeois:

"Der Bund fei weit babon entfernt, ein mur theoretischer Organismus ju fein. 3m Gegenteil, feine Riglid feit und fein großer Wert feien unverfennber und unumstöflich. Das beste Beifpiel birefte Armenien bifben. Der Rat bat fich schon eingehend mit bem Schidfal biefes Landes beschäftigt. Jedoch sei bier die Lage von einer unverfennbaren Schwierigfeit. Armenien fei ein fehr unruhiges Land, und ein bloger Machtipruch irgend eines Rates murbe bort nichts ausmachen. Dem Bollerbunde fehlt es aber nicht nur an einem Budget, fondern auch an notigen Mitteln, Zwangsmagregeln gu ergreifen. Der Bolferbund burfe aber auf feinerlei Sinderniffe ftogen, die die einzelnen Dachte felbft beseitigen tonnen. Go bleibe, fury gefagt, nichts anderes übrig, fo fchlieft Leon Bontmis, den Bolferbund mit allen Mitteln auszustatten, die ihm ein fegensreiches Sanbeln erlauben."

Bern, 14. April. Der beute bier abgehaltene Barteitag ber schweigerifchen tenferbatiben Bollspartei beschlof mit 121 gegen 49 Stimmen, ben Mitgliedern ju empfehlen, fur ben Beitritt ber Schroeis in ben Bollerbund ju frimmen.

Renes vom Tage

Die Bahl ber Opfer in Frantfurt betragt fe de Tote, barunter bier Erichoffene, und gwei ihren Bunben erlegene, und 22 Bertounbale,

Infolge ber burch bie Erichiefjung bes Gifenbahngittervorftebere hervorgerufenen Bufammenft be mit frangofifchem Dilitar ift geftern ber bericharfte Belagerungeguftand über Oppelu berhängt worben.

3m Ruhrgebiet werben überall bie bereinbarien leberichichten verfahren, die Gorberung hat wieber bie normale tägliche Bobe erreicht. Ge herricht aberall, auch in Daffelborf und Die heim, Rube.

Wie die "Cogialiftifche Rorrepondeng" mittell, werben boranofichtlich am 1 3. 3uni bie Ren. wahlen gum Reichstag ftattfinben. Gin fraherer Bahitermin dürfte technifch unmöglich fein.

Graf Bojabowsth, ber bentich-nationale Bertreter bes Bahlfreifes Merfeburg in ber Deutschen Rationalversammlung, hat ben Merfeburger Begirtsberband ber Dentich-Rationalen Bollspartei erjucht, bon feiner Mufftellung als Randibat für bie Deutsche Nationalberfammlung Mbftanbgunehmen.

Der belgifche Botichafter in Baris erflärte einem Berireter bes "Betit Journal", daß der Abichlus einer militarifden Entente gwiden Bob gien und Frantreich unmittelbar beborftebe.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF Berftanbigung Defterreichs und Italiens

WIB Rom, 14. April. Renner und Ritti ftellten in ihren Besprechungen die Uebereinstimmung ber Intereffen bon Italien und Defterreich fift. Die italienische Regierung wünschte mit allen Dittele am Wiederaufbau ber Nachbarrepublit mitmarbeiten. Rach Wieberaufnahme ber wirtichaftlichen Begiehungen finden verschiedene Konfevengen der banbelsminifter ber beiben Lanber fotwie bon Sachberftandigen ftatt. Die italienische Regierung fcreibe diesem hobe Bedeutung zu, ba er gum Beginn neues freundschaftlichen Beziehungen und guter Rachbas-

Die Rredithilje für Mitteleuropa

Baris, 13. April. Rach einer Reutermelbung haben die seit einiger Zeit geführten Berhandlungen gwischen alliierten und neutralen Mächten über die ben mitteleuropaifchen Staaten gu gewährende Rredithilfe nunmehr ein endguliges Stadium reicht, und alle neutralen Staaten, an die man berangetreten ift, haben ihra Mitwirfung zugefagt. Roch in diesem Monat - vermutlich am 21. - wird in Baris eine Ronfereng ftatifinden, an ber Bertreter ber Bereinigten Staaten, Englands, Italiens, ber Schweig, Hollands, Danemarts, Schwebens und Rosmegens teilnehmen werben, und auf ber Art und Betrage ber von jedem Staat ju gewährenden Rredite fesigiftellt werben follen. Die Rredite werben in Marterial, nicht in Barbetragen besteben.

Die Bialg auf bem Boben ber Reichsverlaffung
— Mannheim, 14. Apirl. Die Bialgentrale melbet: "Die "München-Angsburger Abendzeitung" gibt die Anffeben erregende Weldung wieder, daß die Ausrufung der rheinischen Republit nur noch eine Frage von Tagen sei: "Die überwiegende Wehrheit des Bfälger Bolfes ersehne den Tag herbei, an dem die theinische Republik proflamiert werbe. Auch bis unlängft beigelegte Bauernbewegung in ber Bfalg. fowie bie rein wirtschaftliche Bewegung bes pfalg iden Berfehrspersonals werben als Beichen baffer gebeutet, bag in ber Pfalg alles gur Explosion brange und nach Erlofung fdreie." Ber Die pfalgifchen Berhaltniffe fennt, fann eine berartig grobe Falschung ber Totsache nur badurch erflaren, dag bie "München-Angeburger Abendzeitung" entweder einer Moftififation jum Opfer gefallen ift, ober bag bier Rrafte am Werfe find, Die gielbewußt und ffrupelles jedes Mittel benuben, um gegen die Reicheregie-rung Stimmung zu machen. Die pfalzische Regie rung ftebt in ihrer überwiegenben Mehrheit nach wie por auf bem Boben ber Reichsverfaffung."

Armenien, die Tilrfei und Ruffand

2329 Paris, 14. April. Der Rat bes Bolles bundes lebnte in feiner geftrigen, unter bem Borfin von LeonBourgeois abgehaltenen vierten Gibung das ihm angebotene Mandat über Armenien ab, und fprad die Unficht aus ein givilifierter Staat muffe ben Schut übernehmen:

"Es fei aber notwendig, vorber die militäcifchen und finanziellen Fragen zu regeln. Ueber ben Schut ber Minberheiten in ber Turfei will fich ber Bollerbund enbaultig erft aussprechen, wenn ber fürfische

Friedensvertrag gefchloffen ift." Endlich ernannte ber Bolferbund die Berfonlichfeiten, Die ben Auftrag erhalten follen, die Bes pflegung und den Rudtransport der Kriegsgefangenen bie fich noch in Rugland befinden, durchzuführen.

Journal glaubt, bag ber Bertrauensmann bes Bollerbundes ber nordifche Forider Nanfen fei. Die nachfte Sitzung bes Rates bes Bollerbundes finbet im Mai in Rom faatt.

Die Lage im Ruhrgebiet

Die neue Gefahr im Bupperial

Münfter i. 28., 14. 14. April. Das Buppertal fcheint (wie gemelbet) ber Ausgangspunkt einer neuen Afrion ber Roten Armee zu werden. Eine Baffenabgabe bat faum flatigefunden. Bas offiziell abgeliefert wurde, ift unbrauchbar. Effener Bentralrat bat ben Rampf noch nicht aufgegeben. Er erblidt jeht feine Sauptaufgabe bavin, für fpater unvermeidliche Rampfe eine afrionsfabige Organisation zu schaffen.

General b. Batters Standpuntt

Berlin, 14. April. Der Befehlshaber bes Wehrtreistommandos Munfter, General von Watter, ift gestern vormittag in Berlin eingetroffen und hatte eine Unterredung mit leitenden militarifchen Stellen, um die Ermächtigung gu toeiterem Borruden in das Ruhrgebiet und jur Wiedereinrichtung von Standgerichten gu erzielen. Batter begab fich nach Ridfprache mit Dr. Gegler in den Reichstag, wo er mehrere Mitglieder des Rabinetts und führende Parlamentarier fprach. Um fpaten Rachmittag fand eine langere Besprechung beim Reichsprafibenten Ebert ftatt, an der fich auch der preufische Dinifter bes Innern Cevering befeiligte. Scharf umriffene Forberungen find bon bem General Batter nicht gestellt worden. Die Fragen, die zur Beratung famen, find bon großer innerpolitischer, aber auch von internationaler Bedeutung. Rach Lage ber Dinge ift damit gu rechnen, bag bie militarifchen Operationen im Weiten in den nächsten Tagen ihr Ende erreichen werden. General von Batter wift bereits beute wieber ab.

Bor bem auberorbentlichen Kriegogericht

la Effen, 14. April. Gefteen ftanben bie erften Blundererund Dochberateraus ben Zagen ber Effener Revolutionsberrichaft vor bem augeror-bentlichen Rriegsgericht. Diefes verurteilte vier ber Angeflagten jum I o b e wegen Plunberns und Sochverrais. Augerdem murbe auf bauernben Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte und wegen verbotenen Baffentragens auf je ein Jahr Zuchthaus erfannt.

Belgien

Englifche Ginfpruchenote an Belgien

Bafel, 14. April. Die Preginformation melbet aus Bruffel: Die britifche Regierung bat an Belgien eine Ginspruchsnote wegen ber Entfenbung bon Truppen in bos bentiche neutrale Gebiet, ohne porberige Einholung ber Buftimmung ber übrigen Berbundeten abgefandt. In der Rote wird ausbrudlich erwähnt, daß weitere willfürliche Schritte einzelner verbundeter Staaten über ben Ropf ber Botichaftertagung binmeg ben unvermeiblichen Bruch ber gangen Bunbesgenoffenfchaft nach fich ziehen mutte.

Lahnstein, 15. April 1920.

*. Burgermeifter Dr. Beber, bisher Dagiftratsaffeffor in Bod ft, bat, wie wir aus Rreifen des Magiftrats horen, gestern telegraphisch bie Bahl gum Burgermeifter bon Dberlabnftein an-

meiner Boltsichule beginnt am nachften Dien stag wieber ber Unterricht. Die Aufnahme bes unteren Schuler Jahrgangs findet an biefem Tage morgens um 8 libr fort und goar ber Rnaben im Soal I ber Greiberr b. Stein ich ule und ber Mabchen im Caal 9 ber Raifer Bilbeimfcule. - Min ber Freiherr b. Steinichule tritt mit Beginn bes neuen Schuljahres an Die Stelle ber bisberigen Bertreterin Lebrerin Glud Lehrer Robert Te vubes aus Biesbaben.

: Beftrebungen ber Bolfsichullebrer In der Ofterwoche tagten in Roin mehrere Behrerberbanbe. Auch ber Deutiche Bolleichullebrerverein batte feine Bertreter gur Arbeit eingelaben. Die Berfammlung erledigte an swei Tagen eine gewaltige Arbeit jum Bobie bes Bolfsschutlehrerverbandes und ber Bollsichute, geleitet ben bem großen Gebanfen: Mitarbeit an ber Gejundung unferes ormen bemichen Bolfes. Der D. B. & nahm als Organisationsform bie ber Bemert fchaft an und gibt damit feinen Billen fund, mit allen Mitteln fur Stand und Schule gu wirfen. Er befindet fifich damit auf bemfelben Wog, den der Ceminarifien- und Junglichrerbund beschritten bat. Es wied fo hoffentlich moglich werben, die gefamte preugiche und beutiche Bolfofchullebrerichaft (Lebrer und Lehrerinnen) in einer politisch und religios ftreng neutralen Berufdorganifation gu einen, gum allgemeinen Boltswohl. Die Bertreierversammlung hielt bie mobilbegrundete Forberung bes D. B. B. auf Einreihung in bie Rlaffe, bie ber Rlaffe ber Oberlehrer boraufgeht, aufrecht. Es tut unferem Bolle not, Qualitatemenichen gu haben; diefe fonnen aber nur bann geschaffen werben, wenn bem Bolle Qualitatelebrer gegeben werben. Darum wird im Intereffe bes geiftigen Auffehrbunges unferes gangen Bolles bie Forberung erhoben, bem Bolfs chullebrer bie befte Bilbung gu geben, damit er ben Rachwuchs unferes Bolles ju Echtheit führen fann, bamit er auch an ber notwendigen geistigen Erneuerung unferes schaffenden beutfetjen Boltes mitarbeiten fann als mabrhaft echt und gang gebildeter Bolfsfehrer, ber in Wiffenicaft und Bollstum dabeim ift. Daber geht die forderung an unfere Regierung, bem Bollsichullebrer alle Bilbungequellen gu erschließen, ergeht ber Ruf an bie Bollojdullehrer und lehrerinnen felbft, allein und in Arbeitsgemeinichaften an ihrer Beiterbildung mit gangem Ernft gu ichaffen, um alle Gebiete, Die mit ber Ergiehung und Bilbung unferes Bolfes in Bufammenhang fieben, ju erfoffen aus uneigennabiger Liebe für unfere Jugend, für bas bemifche Boll, bas von feinem unfagbar traurigen Geschief erlöft werden

Stadtberordneienberfammlung Oberiahnftein

" "Bir leben nicht mehr im Zeitafter bes Frobn-Dienfies, wir leben nicht mehr im alten preußischen Beautenftnat, wir leben nicht mehr unter bem wilholminischen Regime, - wir leben in einer bemotratifchen Republif und ba beifit es: "Gleiches Recht für alle, und was bem einen recht ist, muß auch bem anbern billig fein." Gebe ichon gefagt! Dag wir in einem demofratischen Staat leben, wiffen mir icon fangit, dabon jeugen ja auch die gabnenden Leeren im Gigungsfaal, aus bem man die Raiferbuften feinerzeit emfernt bat. Bezüglich bes "gleichen Rechtes" find wir jeboch noch himmelweit von biefem demofratischen Bringip entfernt. Aber bat es benn wirflich einen 3med, in ber Ctabtvecorbnetenversammlung alles und jedes, von der Rullabfuhr ang. fangen bis gur Tatigleit bes Magiftrats nur burch Die Barteibrille gu betrachten? Ift es angengig, aus jedem Antrog eine parteipolitische Morbe: rube gu machen und fich burch fophistische Spipfindigfeit bei bem Auditorium billige Brombeeren gu holen? Wenn im Stadtparlament bei jedem Antrag, bei jeber fachlichen Meufgerung ein Stadtverorbneter pepligiert: "Bie ich fie auffaffe " nach dem Mufter bes berühmten beutschen Reichstanglers Dichaelis, ber fich feinergeit mit biefer feiner Meuferung betonntlich unfterblich blamiert bat, bann fann überhaupt positive Arbeit nur noch febr schwez geleistet werben. Man moge boch in unferem fleinen Stabtparlament die Parteipolitif nicht bermaßen übertouchern laffen, daß barunter die Cachlichteit

Des weiteren burfte es fich empfehlen, bag bie Untragfteller ihre Antrage nicht wie belphifche Oratelfpruche auf den Tijch des Saufes werfen, fondern porber genau und flar formulieren. Sonft tommt es bor, daß ein Antrag um 5 Uhr nachmittags berlefen wird, und brei Stunden fpater baben benn enblich familiche Stadiverordneten begriffen, worum es fich benn nun eigenlich handelt, begw. was ber Antragfteller eigentlich will. Stadtu.-Borfteber Erurm ift unter biefen Berhaltniffen wirflich nicht um fein Amt zu beneiden und man tonn fich nur darüber wundern, wie er es verftebt, aus bem Chaos ber Meinungen, Auffoffungen und perfonlichen Ungriffe ben pofitiven Stern herauszubringen.

Die volle Anerfennung ber Stadtverordneten fand gunächst seine burchaus lovale Weife, in ber er ben Fall "Refror Schmidt" erlebigie. Stadto. Reffor & d) m i b t hat bei Etorerung ber Frage megen Abgabe ber Raifer-Bilbelm-Schule in ber Erregung damale geglaubt, fein Maudat nieberlegen gu muffen und hat banift nach ber unwidersprochenen Anficht ber Stadtberordneten gweifellos ein Unrecht gegenüber feinen Bahlern begangen, bas er burch ben fofortigen Biderruf seiner Amisniederlegung aber wieder gut zu machen suchte. In namentlicher Abstimmung wurde ber Antrog, daß die Amisniederlegung bes Stobio. Reftor Ochmidt ale nicht erfolgt onzuschen fei, mit 15 gegen vier Sitmmen angenommen. Als Rochfolger bes ausgeschiedenen Stadto, Lambrich rüdt herr Fagbenber bor.

für bie Berteilung der Sammlung für bie So chwaffergeich abigten wird eine Kommiffion beffimmt, in die gibet Stadtverordnete und gibei Gefchabigte (bie Berren Beder und Bidert) gewählt werben. Als Schaben murben angemelbet von ben Anbrifen eine Million 886 000 Mart und von Pribaten 91 000 Mart. Diefen Forberungen foll eine Enrichabigungsfumme bon 6000 Mart gegenüberfteben. Die Minderbemittelten follen bei ber Berteilung bornehmlich berücklichtigt werben.

Die Bunfte 3 und 4: Anerfennungebertrage mit ber Eifenbahnbermaltung" und "Rachtragefredit in Bobe bon 1600 Mart für bringenb notwendige Rufturarbeiten im Schubbegirt Deutschberrnhutte" werden bebattelos genehmigt.

Der Bunft 5 bringt vericbiebene Antrage. Auf ber Guche nach einem Gunbenbod berfällt man enblich auf ben Dagiftrat, ber fich min für ben Reft ber Situng manche febone Dinge fagen laffen muß. Es ift ja auch gong flor, bog an allem Unbeil ber Magiftrat fculd ift, wer follte benn fouft ben Gfinbenbod machen? Jebenfolls wird auf Diefem Blinbenbod in ber folgenben Aussprache tuchtig berum-

Stabto. Lotomotivführer Bung ftellt einen Untrag betreffs verbillinter Abgabe von Stangen bolg an bie Intereffenten gur Gingauming ibres Gorfen- und Relblondes. Rach langer Erörferung einigte mon fich babin, baf als "Intereffenten" nur bebürftige Bürger in Froge tommen, fonnen, Bierouf wird ber Antrog genehmigt und ber Balb-Louingiffion übermiefen.

Bon Brandmeifter Rell ift ein Gefuchen ouf Mufbebung ber Pffichtfenerwebrobiofung eingegangen. Gin Stabto, ftellt ben Antrog, Die Ablofungsfape seisgemöß gu erhöben. Ein weiterer Introg, die Coche ber Finangfommiffion gu übertveifen,

Stobto. Ros ftellt ben Antrog auf freie Boltonfuhr für Rriegebeichabigte und Sinterbliebene. Ein Stabio, erlaubt fich die Anfrage, ob unter Rriegebefchabioten alle Anhanger bes "Reichebundes" und ber "Berifchaftlichen Bereinigung" gemeint finb. Raum ift das Bort "Reichsbund" gefollen, ba fturit fich ein Stadto. ichon wie ein Stier auf das rote Tuch los und ein Sturm im Bofferglos erhebt fich, bis fich enblich berausfiellt, boft es fich nur um 25 Rriegsbeichabigte banbelt, die in Dachsenbaufen ibr Sols liegen haben. Schlieflich wird ber Antre ber Form angenommen, bag ben Rriegebeschäbigten und Sinterbliebenen, bie aus bem Stadtmald Bolg erhalten haben, bas Sols frei angefahren wirb.

Stadto, Brofeffor Dr. Denter ftellt einen febr ausführlich und flar begrunderen Antrog auf Schaffung bon Freiftellen für bervorragent begabte Boltsfchüler jum Gomnafialftubium. Bir tommen fpater auf ben Antrag, ber einstimmig jur Annahme gelangte, noch zurud. *Wの情報を記憶を開発されているというというできます。 1997年 1997年

Danfenstvert ju begrüßen ift es im Intereffe ber | bom 22. Robember 1918, Ausführung bes Be. Deffentlichfeit, bag fich bas Rollegium bagu bereit erflatte, über bie geheimen Sigungen ber Breffe einen amtiichen Bericht gufommen gu laffen. Manche Difperftanbniffe werben baburch befeitigt werben. Dan erfahrt ja immer nur fo "binten berum" bon ben beiteren und schwarzen Lo,en, die im Ochoge bes Bartaments und bes Magiftrats verborgen ruhen. Go erfuhr man beute fo gang gufällig von Magistratemitgliebern, welch gewaltige Arbeit ber Mogifreat zu bewältigen bat, eine Arbeit, bon ber fich ber Mugenfiebenbe - und bagu gebort auch mancher Stadtverordneter - nicht immer einen Begriff machen fann. Daß in ber vergangenen Boche gwei Gipungen bon gufammen gehnftfindiger Dauer abgehalten murben und bas jur Regel gebort, macht unferem Magiftrat alle Chre. Bas die Rartoffelverforgung anlangt, fo erubren wir, daß jedem Burger givei Zentner Rartoffeln gufteben. Ginige haben nun für den Jentner 15, die anderen 26 M. und mehr bezahlt. Der Magistrat beschloß, denen, Die mehr als 15 Mart bezahlen ntuften, den guviel gegahlten Betrag gurudguverguten, woburch er einen Berluft bon 90 000 Mart erleibet.

Stadto. Borfteber Sturm empfiehlt die befchleunigie Erlebigung einer Anfrage bes Renten empfangerberbanbes, die um die Abgabe billiger Lebensmittel, ferner bie Buwendung von 50 Mart an Berheiratete und eine Kinderzulage von 20 Mart fonde verbilligte Abathe von Breunholg nachsucht. Da es fich um eine foziale Frage von großer Bedeutung bandelt, gab ber Borfibenbe bie Anregung, der Magiftrat moge bie Anfrage einer moblivellenben Brufung groeds ichleuniger Erledigung aurterziehen. Diefe Anregung fant ben ungeteilten Beifall ber Berfammfung.

Ueber weitere Anjungen werben wir ntorgen berichten. Die Simmg, an die fich eine geheitne anfolog, fund gegen 9 Uhr ihr Enbe.

t Baluta-Frühling. Die deutsche Mark scheint aufersteben zu wollen! Ihr Rurs wird aus ber Schweig heute mit 17 Centrimes gemelbet, mabrend ihr Tieffiand, am 27. Januar Diefes Jahres mur 5,5 betrug. Wie ift bas gefommen? Der fichtbarfte Untichlag in ber Bafutageftaltung trat anfangs Marz ein, als die Berafungen in London anzeigten, bag man alliferterfeits die Berbundenbeit ber wirtichaftlichen Beitgeschichte gu erfennen begonnen habe. Bar ber Durchichmitisture ber Mart bis bahin enva 6 getoefen, fo ftieg er bis jum 13. Marg (dem Tage bes Kapp Buifches) rafch auf 8,35. In gleicher Linie betoegt fich ber frangfifche Franten (bon 43 auf 46). Der Butich warf Diefe Entwidlung um einige Tage gurud, aber wahrend die beut de Debife fich nach Beendigung bes Berliner Abenteuers raich wieber erholte, fant bie frangofische immer weiter, - gum erften Male feit langem in berrachtlichem Untjang bie bisberige Barallefbemegung mit der Markbevife in ihr Gegenteil umfehrend Mm 7. April ftand bie Mart noch auf 8,50, ber Fronten auf 38,50, am 9. April ober batte fich bas Berhaltnis bereits auf 10 für die Mart und 34,25 für ben Franfen berichoben. Es zeigt fich, bog bie Borgange ber letten Beit auch die fcnelle Ueberwindung fowohl ber Rapp- als ber Rubrbiffatur, fowie bie fachlichen Gefundungserscheinungen im beutschen Birtschaftsleben, - von ber fteigenben Broduftion angefangen, bis gur Berminderung bes finnlofen gurusemportes, - borteilhaft für uns gewirft baben. Es besteht Musficht dafür, dag die gunftige Entwidlung gunachft fortbauere. Auger allem anderen tragt nämlich jebe ernstlich steigende Tenbeng ichon insofern einen Anftog für Fortfetjung ibrer eigenen Bewegung in fich, als fie gunachft die Rauffuft auf ein Minium gurudbrangt. Der fleine Berbroucher wie ber große Bandfer wollen in folden Zeiten abwarten, was weiter geschieht und fich nicht ber Gefahr zu teuren Einfaufs aussehen. Damit ich rumpft bie Ginfubr gang betrachtlich, ber Bebarf an fremben Devifen (besto, auf ben fremben Marften, bas Angebot bon Mart) verringert fich fühlbar und die luta findet ein weiteres hindernis für ihren, Auffrieg aus bem Wege geraumt. Bielleicht ift in ber Lat das Schlimmfte jest überwunden.

ft Gefene für Linterhein. Rach Dirteilung bes Reichofommiffars für die befetsten theinifden Gebiete ift bie Julaffung u. a. folgender Gefebe für bas befehte Gebiet burch die Interalliserte Rheinfandfommiffion erfolgt: Reichsverordnung betreffend Musbehnung ber Berficherung und Berficherungeberechtigung in ber Rrantenverficherung

triebsrätegefetes bom 4. Februar 1920, be treffend bie Beranlagung und Berwaltung ber prengifchen Steuern vom 15. Rovember 1919, von 8. Mars 1920 gur Ausführung bes Betriebsrutege-

. Shiffahrt. Die Interalliierte Rheinland tommiffion bat bem Reichstommiffar erflart, feinen Einmand gegen die Unmendung ber beutfchen Borfchriften gu erheben, die ben Grenguben gang ber beutichen Schiffe regeln. Dies ift namens ich für ben beutich-hollanbifchen Grengverfehr bon Intereffe beifen Rontrolle in ben Ganben bes Schiff. fahrtisbeauftragten ber Schiffahrtigruppe Beft

d Gerniprechberfebr mit Frantreid. Bie von feiten ber Reichspoftverwaltung mitgeteilt wird, wird der birelte Fernverfebr in nachfter Beit in vollem Umfange wieder aufgenommen werden. Rabere Angaben darüber werden noch erfolgen.

ai Bonber Jagb. Die beffifden, pfalgifden und noffauifden Jogogebiete geinen in ber letten Beit burchweg basfelbe charufteriftifche Geprage, eine Abnahme des Ruh- und eine Junahme des Raubwilbes. Die Urfache liegt jum großen Teil barin, daß das Raubzeng die hochwasserperiode viel bester überstanden bat. Bahfreich treten auch die Budgle Die Schnepfenjagd ift in wenigen Tagen, am 15. April ju Enbe. In ben Rieberungen war bas Jagdergebnis, entgegen fonftigen Jahren, nicht gut, und haben fich die Schnepfenstriche gunt großen Teil in hober gelegene Landfriche gezogen. Die Jagb auf bie Rebbode beginnt am 1. Mai. Die Bode haben gut aufgefest und versprechen eine gute Jagd. Allerbings nur in den bom Sochwoffer berfchonten Gebieten.

al Rachverfteuerung von tabatfteuerpflichtigen Erzengniffen. Das Bauptfteueramt teilt und mit, bag bie Anmelbung gur Nachversteuerung von tabaffteuerpflichtigen Erzeugniffen, welche ab 1. April rudwirfend ift, umgebend ju erfolgen bat. Die Anmelbungen milffen in boppelter Aussertigung eingereicht werben.

it Erhobte Schaummeinftener. Der neue Reichsfinangminifter Wirth hat ber Rationalversammlung einen Gesehenwurf vorgelegt über Abanberung bes Schaumweinsteuergelebes bom 26. Juli 1918. Danich folle bie Schoumweinsteuer fünftig betragen, für Schaumwein aus Fruchtwein 3 Mart für jebe Glafche, für anderen Schaummein 12 Martfür bie Glafche. Es wird eine Rachfleuer erhoben in derfelben Bobe. Schaumpein im Befit von Eigentumern, die feinen Sandel mir Getranfen treiben, bleibt von ber Rochsteuer befreit, fofern bie Gefamtmenge nicht mehr als 10 Riafchen beträgt. Die Begrundung fpricht fich für die Beibehaltung des geltenben Banderolesoftems aus. 2018 burchfamittliche Afeinvertaufspreise werben für Tranbenfchaumwein 40 Mart und für Fruchrschaumwein 10 Mari die gange Flasche angenonmen. Die vorgeschlagene Steuer macht alfo eine Belaftung bon 30 v. H. des Kleinverlaufspreises aus.

& 3 m Obftgarten achte man gur Blittegeit auf ben Apfel- und Birnenbiurenfteder, fleine Ruffelfajer, beren Giich viele Ruofpen gum Opfer fallen. Bom Borbandenfein biefer Schablinge übergengt mon fich leicht, wenn man frühmorgens ober bei trabem Better Die Bannte mit langen, oben umwidelten Stangen abtlopft. Die Rafer laffen fich bann abfallen, werben auf unrergehaltenen hellen Tuchern aufgefangen und vernichtet. In gleicher Beife geht man gegen die Pftammenfageweipe vor. Rach beenbeter Blitte find, wo notig, Bespripungen ber Objibaume mit Aupferfallbrube (aigen Schorf, Schuflocherfrantheit ber Ririchen a. a.) vorzunehmen begm, gut wiederholen. Cobald fich bie erften Rauben geigen, muß an beren Befampfung mit Uraniogran gebacht werben. Praftifche Anleitung in biefen, wie in allen Bilangenfchupmagnahmen erieilen die Bflangenfduttechnifer, Die burch die Mustunftsfiellen für Bilangenfchut (landw. Binterfchale) angefordert werben fonnen.

Die Gintommenftener. Die "Deutsche Allgemeine Beitung" melbet: Auf Grund bes Gefepes gur Durchführung bes Einfommensteuergeseige von 31. Mars 1920 wird ber Zag bes Infrafitretens ber &§ 45 bis 52 bes Einfommenftruergefebes (betr. ben Mbgug von 10 b. b. bei ber 2obn gablung burch ben Arbeitgeber) bom Reichsfinangminifter bennnachft befannt gegeben. Erft mit dem Infraftireten ber genannien Beftimmungen beginnt ber Lohnabzug. Auf bereits erfolgte Lohnund Gehaltszahlungen erftredt fich ber Abjug nicht.

Auf dunklen Wegen Roman ben Chuarb Bagner.

Fortfesung. "Ausgenommen Diglord!" warf Bierres Begleiter ein

"Auch er nicht!" widersprach Bierre. "Ich bin machtiger, als bu bentft. Aber lag uns gu unferen Geschäften tommen. Du bift nach einer Anwesenheit bon drei Wochen nach England, jurudgefehrt. Du warft in Griechenland?"

"Ich ging nach Griechenland, wie du mir aufgetragen hatteft."

"Du haft ben Bater biefer Dig Strange alfo wirflich gefunden?"

"Daft bu ihren Bater gefchen?" "Ja, und ich habe auch mit ihm gesprochen." Bortrefflich. Du bift folau, Jean, und wirft bir bald die Summe verdient haben, welche ich dir verfprochen habe. Run rafch ju Bericht! Wer ift biefer Derr Strange in Birflichfeit?"

Alexa ftofte bas Blut in ben Abern. Gie hielt ben Atem an, um schärfer laufchen zu können. Welche Antwort murbe fie boren miffen?

35. RapiteL

Reue Entbedungen. Alega hatte das Empfinden, daß fie bor wichtigen Entbedungen ftanb. Satte ihre Aebnlichfeit mit ihrem Bater diefen Frangofen, biefen Bierre Renard, auf bie Spur geführt, wer fie wirflich fei? Datte fie in ihrem Streben, ihres Baters Ramen bon ber auf ihm laftenben Schmach ju reinigen, einen Berbacht in ibm erregt und bamit gleichzeitig eine töbliche Gefabr für ihren Bater beraufbeschworen?

3hr Berg fcbien ftillgufteben bei biefem Gebanten, Du willft von mir ben Erfolg meiner Forfchungen wiffen, ohne gebort zu haben, wie ich bagu ge-

nacheinander ergablen, und du wirft zu beurreilen haben, ob ich nicht die doppelte Cumme verbient habe, die bu mir berfprochen haft. 3ch reifte alfo bor brei Bochen nach Briechenland

"Das haft du schon einmal gesagt," rief Bierre ungebulbig. "Aber mas tateft bu bort? Das ift es,

was ich wiffen will!"

"Ich fragte in Athen nach Mr. Strange, aber niemand ichien ben Ramen zu fennen. Am anbern Tage fant ich einen Mann, ber für ihn bie Früchte an den Mark bringt. Bon ibm erfuhr ich Mr. Stranges Abreffe. 3ch fuhr nach bem Biraus gurud und mietete mir ein Bott und einen Mann, welcher mich nach ber Billa bes Mr. Strange brachte, die ich niedergebrannt fand. Die Strange wohnt im Saufe eines Beingartners. Ich hieltmich zwei bis drei Tage in der Gegend auf, fragte die Dienstboten aus und traf endlich ben herrn felbit. 3ch.entichulbigte mich wegen meiner Zudringlichkeit, machte noch einige Ausreben und verwidelte ihn bann in eine Unter-

Bierre Renord bermochte feine Ungebuld faunt noch zu beherrschen. Aber mit sich aufgesvoungener Rube fragte er:

"Run, Jean, iver ift Mr. Strange?" "Dein Berbucht toar begrunbet, Bierre,, erflarte Jean. Diefer Mr. Strange ift wirflich ber totgealaubte Lorb Stratford Beron."

Bierre Renard ftieß eine Berminfchung aus. Alexa prefite bie Dand aufs Derz welches por Angit gu geripringen brobte.

Bierre Renard war maftios erregt; haftig fragte er: "Bife bu gang ficher, bat er es ift?" Ich follte ibn boch tennen, benn ich fab ibn follte ich meinen - fruber oft genug!" erffarte Jeon.

Und ich will auch beschwören, bag biefer Mr.

Strange fein onderer ift als Bord Stratford Deron!" Berre ftand ouf und ichritt unruhig bin und ber, indent er unberftonbliche Borte por fich binmarmelte. langte," fagte Jean Renard. "Lag mich bir alles | Er fchien in größter Aufregung zu fein.

"Allo Stratford Beron ift nicht tot," rief er. "Der Bericht über feinen erfolgten Tob in Brafilien Er hat schon feit achtzehn Jahren bort in Grie-

chenland gelebt -"Und jebermann glaubte ibn tot! Es mar cin fluger Einfall, daß ich dich auf eine scheinbar zufällige Mebulichfeit bin ausschichte, feine Berfunft auszuforschen. Die Aehnlichteit ift also both teine Bufalligfeit. Diefes Mabehen ift feine angenommene Tochter. Der Tob ber fleinen Lady Ronftange ift eine weitere Taufchung. Der Leichnam, welcher gefunden und als der ihrige begraben wurde, war der eines gang anderen Rindes. 3ch febe jest alles flar, er hat das Kind ber Mutter geraubt, wahrend ich bachte, ein anderer batte es getan. Und wahrend bie Mutter ihr Rind als tot betrauerte, lebte es bei fetnem Bater in Griechenland. C, es ift faft unglaublech! Das Mabchen eine gemietete Gesellschafterin bei ihrer eigenen Minter! Wenn alles gerecht jugegangen mare, wurde fie jest Marquife von Montheron und mein jehiger herr alsbann nur einfach noch im-

mer Mr. Roland Ingeftre fein!" "Glaubft bu, bağ fie weiß, daß fie bie rechtmäßige Berrin bes Schloffes ift?" fragte Jean.

"Ob fie es weiß? Glaubst du, bag ihr Kommen nach Motheron ein zufälliges ift? Das Mabden ift bier, um ihres Baiers Ramen bon bem Berbacht bes Mordes zu befreien und eines Tages ibre Rechte geliend ju machen und von ihrem Gigentum Befit an ergreifen!"

"Bas würde Lord Montheron dagu fagen?" fragte Jean finnend. "Bie wurde es ihn anfommen, wenn er in feine Armut gurudfehren mußte?"

Bierre fcuttelte energisch ben Ropf.

"Dabin barf es nicht tommen!" rief ar. Mplord bat bei all feiner Canftmut und Liebeneivurbigfeit boch feine Schmachen," fubr Bean fort. "Geine Bande find nicht qum Arbeiten gefchaf-

fen; feine fanften und gegierten Manieren poffen nicht für einen Mann, ber fich fein Brot berbienen muß Er befist feine Charafterfefrigfeit, feinen Willen, feine Energie, Diefer feine Marquis bon Montheron, welder gar fein Marquis ift, fonbern ber fich nur auf en Plat gebrangt bat, ber bem mabren Marquis quifonunt.

《 1988年 1988年

Bierre lachte zustimmenb.

Wenn das Madden fich ju ertennen gibt und ihre Ansprüche geltend macht, ift er ruiniert," verbollftanbigte Jean.

"Ihre eigene Mutter weiß nicht, wer fie ift," fagte Pierre.

"Beshalb gibt fie fich ihrer Mutter bann niche gu erfennen?" forfcite Jean.

"Lady Wolga foll jedenfalls nicht wiffen, daß ibr Gatte noch lebt. Wenn fie es wuffte, wurde fie ibn verraten. Laby Wolga wird den jepigen Marquis befraten, und felbftverftanblich vertritt bas Dabchen bie Intereffen ihres Baters." Die ift zweifellos bergefommen in bem Glauben,

bag ihr Bater unfchulbig ift an bem Berbrechen, beffen er fcbulbig befunden murbe, und will verfuchen, Bemeife feiner Unfchulb ju finben."

"Aber er war doch fculbig, Bierre; barüber fonn fein 3weifel fein."

"Das Gericht bat biefe Exage für immer erlebigt." erwiderte Pierre rauh "Alle Tatfachen sprachen gogen ihn. Ich felbst habe sehr besastende Aussogen gegen ihn gemacht, und ich war nur gebulbet won

"Das mußte ich nicht. Er bebanbeite bich gar richt wie einen Diener. Er mar felbft gegen jeben-Beitler freundlich, ber gu ibnt in bas Schloft tom, Und sumal gegen bich!"

"Aber er fuchte feinen Bruber ju überreben, mich aus bem Dienft gu entloffen. Er mifgiraute mir bon ber erften Stunde an, ols er neich fab, und ich hofite ibn und meinen heren bagu. Fluch ihnen beiben!"

(Fortfenung folgt.)

mior bic Gele ein | als ! brio: gotts fribi elbe:

d

m

0

an

es

DU

gal

m

ftől

ST :

dus

bez

icht mob fulp

網

"Ben Pjan come, 2 ion, bein Er : menn olik" bin to Heber ma fo

DUMP bruch. Totich Großt Doc b

Hin (Ebefro D'forthe miznani foune Libertho

pebat, I

! Ein gutes Dungemittel ift bas Seifen maffer. Es enthalt Rali, Ratron und and Stidftoff, alles mertbolle Rabrftoffe für famt. fiche Gartenpflangen. Außerbem loft es eine Menge Rabeftoffe im Boben auf und totet mancherlei Ungeziefer. Anberfeits ift es aber auch fcharf und muß deshalb mahrend ber Bachstumszeit ber Pflangen berbunnt merben, weil es fonft bie empfindlicheren Bflangen fchabinen murbe. Im Winter ift die Berbunnung nicht fo notwendig.

s Be. 920, be

er pres

19 , bom

stratege

einIonN.

feinen

tichen

engüber

nament

Ediff

freich.

itgeteilt

ter Beit

werben

lzifchen

letten je, eine

Haub-

barin,

beffer

Budle.

n, am

ar bad

ht gut,

igb auf

haben

Miles-

II We-

bampt-

gur

racug-

pehend

t in

Der

ional-

E SUP-

26

frence

trocun

mocin.

Nach-

n im

Ber

1, 10-

feben.

eibe-

His

filt

-mus

Die

DOIL

regent

feine

Pfer

Der-

ober

TETTA

:Illen

dier

DOT.

tgen

wrl.

men.

pen:

ribe

wie.

d110-

er-

be#

BCS-

ome

rit

fit.

甜

en.

Beft

Ct. Goarshaufen, 15. April 1920. Eheateraufführung. Die beiden bisberigen Theatervorftellungen der Theatergesellichaft Dietrid. Brand batten fifich eines guten Befuches ju erfreuen und fanden großen Beifall. Die nachfte Borftellung ift am Freirag. Rach ben bisberigen Luftspielen, tommt jest ein Schauspiel gur Aufführung: Subermanns "beimat."

Aus Anh und Fern

Roffel, 14. April. Bon ben Gorgen über das fpatere Forifommen in ben Tob getrieben. Der bei ber Muflojungeftelle eines leitsreiwistigenverbandes beschäftigte 19jahrige Student Abolf Stochling, Cobn bes Gumnafialbiret. tore Stoebling in Gidel in Beftfalen, ericog fich in feiner Bohnung in ber Roferne. Der junge Mann beging ben Gelbstmord, weil er infolge leberfilllung ber juriftifden Laufbahn fich in feinem fpateren Fortfommen gehindert glaubte.

ro Roin, 14. April. Breisfturg an ber Rolner Barenborfe) An ber biefigen Barenborfe erfolgte ein ftarter Breisfturg. Ungebrannter Raffee fant auf 25,40 Mart pro Rilo, Rafao auf 27 Mart, Schmals auf 34 Mart, Maffaroni auf 19 Mart, Reis auf 15,50 Mart und Maispuber auf 14 Mart bas Rifo. Man erwartet ein weiteres Ginfen ber Breife.

ro Berlin, 14. April . Befferung aufbem Berliner Arbeitsmarft. Das Ergebnis ber Emerbelofenfürforge in Berlin ift überaus lehrreich. Am Ende des Jahres 1919 gab es in Berlin 41 000 manulide und 10 000 weiblide Erwerbslofe, darunter 10 000 mannliche und 4000 weibliche, die langer als weun Monate Unterftutgungen bezogen haben, alfo als Almofenempfanger ju betrachten find. 3m Januar b. 3. ift wiederum eine Junahme ber Erb. 3. nach einer Abnahme ber Biffer wurden nach 4000 mannliche und 7000 weibliche Erwerbelo;e unterftüht. Die Mehrzahl ber Erwerbelofen war organifiert. Die Unterftunungen wurden bis Februne b. 3. eingestellt wegen Arbeitsaufnahme in rund 14 830 Gallen und wegen Gernbleibens bon ber Geschaftsfielle in 1505 Fallen, und aus anderen Gefinden (Betrugs ufm.) in 2607 Fallen.

It Berlin, 13. April. Maffenbiebfrable eines Spielere. Giner ber gefahrlichften Cotelbiebe murbe jest bon ber Reiminalpolizei festgenom men. Es ift bies ein gewiffer Bris Landau, ber fait alle Diebitable in ben Berfiner großen hotels, Die feinerzeit fo großes Auffeben erregt batten, verübt bat. Wiederholt wureden in den pornehmiten hotels Gafte um große Berte beftoblen. Go ein Groffinduftrieller und eine Burftin um foltbare Schmudfachen, ein Rechtsenwolf und ein Diplomat um Berie und Schmindfachen verschiebener Art, andere Glafte wieder um großere Gelbbetrage. Der Berbacht lenfte fich auf Landan, ber ichon wiederholt verhaftet murbe, es aber burch geschidte Borfpiegelung eines gar nicht vorhandenen dronifigen Leibens immer wieder berfand, die Freiheit zu erlangen. Trop feiner Krantbeit war Landau Stammgaft eines Spielflubs. Dier gab er bas Gelb mit vollen Sanden aus. Er fepte und berfor bis ju 20 000 Mart auf einen Burf. Aber fein Bertieft fcredte ibn. Am nachften Toge war er wieber ba und fpirlie immer die Racht binburch bis in den Morgen hinein. Um fich bares Gelb verschaffen, berfaufte er wiederholt wertvolle Schmudfachen, beren er mitunter gange Tafchen voll mitbrachte. Die Juwelen stammfen aus Hotelbieb-pablen. In anderen Fallen holte sich Landau, wenn er in Berlegenheit geraten war, mit bem Brecheifen aus ben Behaltniffen ber Botelgufte gleich bares Gelb beraus. Die Rachforschungen ergaben, bag Lanbau Rot mir feiner Frau in einem Botel in Schlachtenfee wohnte. Diehrere Beamte beobachteten ibn und nahmen ibn nebft feiner Frau, als beibe nach Berfin fuhren, auf bem Babnbof Großgorichenftrage feft. BUTCH THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Aus aller Welt

It Er will hingerichtet werben. Der Geichaftsführer bans Bobl, ein biergebumal, darunter auch don wiederholt mit Budthaus vorbestrafter Betrüger, frand gestern vor der Straffammer bes Landgerichts I unter ber Anflage des Beiruges. Der Angeflagte batte in etwa breibig Fallen Leute aus allen Berufsftanden jum Zeil um recht bobe Oummen betrogen, indem er ihnen vorfpiegelte, er habeals Magiftratsbeamter gute Begiehungen und tonne billig Lebensmittel beichaffen. Die einzelnen Summen, Die er auf biefe Weife erhielt, erreichten die bobe bis zu 6000 Mart. Im Unterfuchungsgefangnis tourbe Bobl ploplich geiftestrant. Er chrieb Briefe, in benen er mitteilte, bag er fich beim Geracht icon Beil, Mlot und Carg bestellt habe und um feine binrichtung bitten werbe. Gericht machte Rechtsanwalt Dr. Efc geltend, bag boch erhebliche Zweifel an ber Burechnungsfabigfeit bes Angeflagien beständen. Da ber Angeflagte auch bor Bericht mit hoffitder Berbeugung Die Bitte ausfprach ibn bingurichten, beichlog bos Gericht, ben Angeflagten einer Frrenanftalt gut übermeifen,

It Gine Robfgerbrecherifch Conwurgerichtisberhandlung. Die Botsbamer Juftigbe-borben fteben, wie bon einer Rachrichtenftelle gefchrieben wird, bor einer großen Schwierigfeit, die ihnen biel Ropfgerbrechen berurfacht. Bie feinergeit berichtet, find im Brandenburger Buchthaus mahrend ber Rappmoche 140 Straflinge ansgebrochen. Der größte Teil davon ift ingwifden wieber eingefangen worben. Diefe follen nun wegen Meuterei vor bem Botebamer Schwurgericht abgeurteilt werben. Run aber mogen es bie Gerichte nicht, eine folche Buchthauslerfompagnie gur Aburteilung nach Botsbam zu transportieren, geschweige benn, fie unterzubringen. Den einzigen Ausweg hofft man barin gu finden, bag ausnahmsweise biefe Schwurgerichtsverbanblung - imBranbenburger Buchthaus felbft abgehalten werben

Berantwortlich iftr bie Schriftleitung: Otto Richard Banninger. Ber ben Anjeigen und Rellametell M. Raufch. Brud und Berlag ber Buchbruderei Fr. Schidel. (Inb. Fr. Robr) familich in Oberlabnfieln.

Amiliche Bekanntmachungen Berbingung.

Die Anefebrung ber Erd, Manrets und Bim merarbeiten (ebne Materiallieferung) fur bie Gr ridiung von Riein Wohnheufbauten in ber Grabt gemeinde Oberfehr fiein fob vergeben werben. Mr gebote find verfchloffen

bis jum 23. d. Mis. vormitt. 10 Uhr auf bem Grabtbouamte Bimmer 2 eingmeichen, Bafetbit tonnen bie Berbingungeunterlagen in ben Dienftitunden eingefeben werben. Much fonnen Berbingungahefte gegen Erflatiung von 8.00 Bit. pon bort berogen werben.

Oberlahnfteln, ben 13. April 1820. Siadthonmeifler. 3. B.: Maas.

Renauflegung ber Rundentiften für Lebensmittel.

Die Biften liegen in ben Bebensmittglgeichaften jum Gintragen offen und ficht es frei, fich in bem Geichaft eintragen gu loffen, wo man gu taufen beabfichtigt. Jebe Familio muß fich in die neme Lifte eintragen foffen, auch bann in bem alten Gefchaft weiter verbleibt.

Die Lebendmittelfarte muß mit bem Stempel Des betreffenben Geichafts perfeben fein. Die Gintragung foll bie fpateftens Camstag,

ben 17. Mpril 12 Uhr erjoigt jein. Genquer Kontrolle balber, werben bie Bebens mittel nuc auf bie neuen Rarten ausgegeben. Gur Die Ginmohner von Friedrichefegen liegt

bie neue Rundenlifte bei Gmil Dobn, bort, offen, Oberlahnftein, ben 15. Mpril 1920. Städt. Lebensmittelamt.

An die Colonialwarengeschäfte!

Um eine cerque Rontrolle fur die Ausgabe ber Bebenemittel gu haben, merben neue Rundenfiften eingeführt.

In biefelben fonnen nur bie Ramilien eines tragen werben, welche bie nene Bebenomittelfarte don befigen.

Bebes Beichaft hat auf bie erfte Grite ber neuen Bebensmitte forte ben Gefchafteftempel gu

Die Gintragungen follen bis Camstag, ben 17. April erledigt fein.

Oberlaguftein, ben 15 April 1920. Stadt. Lebenomittelamt.

Befanntmadung

Am Freitag, ben 16. April merben in ber Seir von 9-12 / Uhr

Brinettsicheine für den Buchftaben E ausgegeben. Bebensmitteifarten find unbedingt mitjubringen. Andere Buchflaben finben feine Berüdfichtigung

Ortehohlenftelle Oberlahnftein.

Bei ber hiefigen Dampferiandenelle ift bie Stelle eines

Bringenwärters

ju befegen. Die Stelle eignet fich fur einen foiff. fabrifunbigen Mann Angebote mit Gehaltsforderung find bis jum

17. b. Dito. bem Mogiffrat eingureichen. Riederlabnftein, ben 18 Mprif 1920 Der Masiffrat: Roba

Speifetartoffeln

werden noch ausgegeben, für alle biejenigen gamilien, welche noch nicht ihr juftebenbes Quantum haben, jum Breife von 53 - Mt pro Bentner.

Es wird bemertt, bag bifligere Rartoffeln nicht mehr ju ermarten find und baber gebeten, fich jest bamit einzubeden.

Riederlahnftein, ben 14. April 1920. Der Magiftrat.

Holzverfteigerung. Dienstag, den 20. April,

pormittags 10 Uhr aufangend, tommen im Bornicher Gemeinbemold

Diftrift Saushed

69 Giden Werhholafiamme

von 26,74 Gemmater gur Berfirigerung. Bornich, ben 18 April 1920.

1836]

Der Gargermrifter:

Volks-und Operettentheater Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand im Germania-Saal (K. Schoth), O.-Lahustein.

Donnerstag, 15. April, abds 81/4 Uhr Veranstallet vom sozialdemokt. Verein Oberlahnstein.

Lustspiel! Schwank! Lustspiel! Lachen! Lachen!

Ueber den grossen Teich Schwank in 4 Akten von Blumenthal

und Kadelburg.

Reinbrecht'sche Kapelle. 1796 Eintritt 1.50 Mk. -

Städtische höhere Mädchenschule Obortsinstein.

Das Sommersemester beginnt am 20. April um 71/2 Uhr. Die Aufnahmeprufung findet um 81, Uhr statt. Die ABC-Schützen kommen um 10% Uhr.

Sophie Schlaadt, Schulversteherin.

Gewerbliche Foribildungsschule Miederlahnstein.

Der Unterricht beginnt am Fraiteg, den 16. April, abends 6 Uhr, mit der Aufnahme der in die Fortbildungsschule eintretenden Schüler durch den Schulleiter Herrn Lehrer Der Schulvorstund.

Gewerbeverein N.·Lahnstein.

Anmeldungen zu dem Buchführungskurfas vom 10 Juli bis 10. August nimmt der Schulleiter der gewerblichen Fortbildungsschule, Herr Lehrer Fluck, bis zum 1. Mai entgegen. Auch Frauen und Mädchen können sich daran be-Der Vorstand.

Herren - Strohhüle

wieder eingetroffen

C. Schwedhelm Oberlahnstein Hochstrasse 31-33

Steuerfälle (Reklamationen)

bearbeitet sachggmäss und diskret

Josef Ludwig, Manchasse 2

Auf Wunsch im Hause des Zensiten Komme auch nach Auswärts. Postkarte genügt.



C. Backhaus Telefon 903 Cobionz, Löhntr 62

Krankheiten

iller Art behandelt mit bestem, langjährigem Erfolg J. Mohr, hemoopat. Heilkundiger Coblenz - Metternich, Triererstr. 123

Haltestelle Rübenncherstrasse. Spreschunden von 9-12 Uhr und 2-4 Uhr tigliek

Haut- und Geschlechtskrankheiten alte und neue Fälle.

Krätze-Heilung in 18 Stunden Nervõee Schwäche. Mikroskopische Untersuchungen. Blutuntersuchungen.

Spezial-Institut H. Specht Telefon 1824 Coblenz Burgstrasse 6 Sprechstraden von 9-19 a. 8-6. Sountage von 9-12

Die Beitung

Der ehemalige Münchener Schweinemenger Jeremias Pfaungerl ift ein guter Rerl. Aber eines fann er für bie Welt nicht leiden - Die Zeitungen. Ueber die schampft er bei jeder possenden und unpassenden Gelegenheit. Das ist um so verwanderlicher, als er ein febr eifriger Beitungolefer ift. Sa - feit er fich als Schweinemenger jur Rube gefest bat, tut er fogusagen gar nichts mehr anderes als Zeitungen lefen es ift fein Beruf geworben. Schon in aller Berrgotisfrühe, noch ebe ber fogenannte Raffee getrunten, fuebtert er fein Leibblatt und abende gehr er mit bemfelben ju Beit. 3m Raffcebaus ift fein erftes Bort: Bengl — a Zeitung!" — "Was für oane, Herr Bfaungeri?" — "Bas für oane, Herr oane, i lese alles."

Doch faum bat er einen Bild in die Zeitung gesan, fangt er auch ichon ju ichintpfen an. Besonbers, wenn er eine Deelbung lieft, Die ihm nicht paft. Er macht sofort die Zeitung bafür verantwortlich, wenn etwas passiert ist, worüber er sich ärgert. "Alfo liiog'n teons — liiog'n teans, daß b' fcho giet bin wer'n funntit. Wiaft neifchaugft, muaßt bi argern. tteberhaupte - Die bitungen. - Am beften mars, ma fchaffut f' ab, alle mitananber. War toa Schab' drum. Ra lest a so nig mehr als von lauter Einbruch, Diebstahl, Bucher, Schleichhandel, Mord und Lotidilog und von bo Dummbeiten, die mo unfere Großtapfeien scho wieber g'macht ham. Ro - foll bos vielleicht a Bergnügen fein? Mir gongfe."

Und vor viergebn Togen erflärte Bfaungerl feiner Ebefraut "Alte C am Erften wird b' Zeitung abb'stellt. Teurer wied's a allewest - jeht mag t ninemer Alfo Schluft — bom Ersten an rühr i foone mehr o. 3 hab's fatt. Die Beitungen fan giberhampts vollständig überflüssig, wenn's foane mehr gebat, mars viel fconer auf ber Welt, bos fag i!"

Der Bunich bes Beren Bfaungert follte in Erfüllung gehen. Rafcher als ihm lieb war. Es gab namlich wirflich auf einmal teine Zeitung mehr. Weber eine bon rechts, noch eine bon links, noch eine "bon ber Mitten", um mit Schmot ju reben. Und herr Pfaungerl fowehl, wie bas übrige Bublifum tonnten nun feben, wie bie Welt obne Beitungen ausfab. Ach, fie fab gar nicht fchon aus.

· 图1000 (1000) (1000) (1000) (1000)

Schon am erften Tag einem Countag merfte man bas. Da ging auf einmal eine mit Schreibmafchine gefchriebene bolizeiliche Mitteilung an ben Mindener Strafeneden, in ber erflart wird, bag das Ministerium Soffmann "noch da sei". "Barunt foll's denn net da sei?" brummie herr Bfaungert. "Bierb's ja bo net glei oaner g'ftobi'n bam." Rodmittogs erichien bann eine anbere Befanntmachung, in ber furchtber viel von Berordnungen und Baragraphen die Rebe war und aus ber man fchlieglich erfubr, bağ gwei Staatsfommiffore eingefest feien. Ropffchutteind las es herr Bfmungert: "Da fennt fe foa Deifi aus, was ba fco wieber los is. Ro ja - morgen werb ma 's nacha fco lef'n in ber Beitung. Meugierig bin t"

Abends, als Pfaungerl um gehn Uhr mit ber Wieftrifden heimfahren wollte, war der Betrieb eingestellt und er mußte ju Fuß beimgeben - eine Stunde weit. "Wenn ma 's nur wenigstens im porque g'mußt batt'", brummte er fluchend. "Aber natürsi - feit am Sonntag ton Zeitung niebr erscheint, erfahrit ja niz mehr."

Am nachften Morgen teilte ihm feine Frau mit, Die Mildfrau habe ihr eben ergabit, es fet Genevalfreif, und von morgen ab gebe es feine Milch mehr und das Waffer werde auch abgesperrt und das Gas. Und es gebe überhanpt allerhand vor - man wiffe mar noch nicht toas.

"Unfinn!" erffarte Pfaungerl: "Die fpinnt jo; bo G'idicht mer'n ma glei hab'n: is Beitung no net ba?" "Beitung erscheint an toane," fagte Frau Pfaugert.

"Bar ja no fchoner! Barum foll's benn foane Beitungen geb'n? Das Bublifum muag bo wiffen,

"Benn Generalftreit is, da ftreit'n do d' Seper a!" "Ach was," erwiderte Pfaungerl: "Da wer i amal felber nachschaug'n."

Er nahm hut und Uebergieber und ging in bie Stadt, um fich ben Generalftreif angufeben. Allerbings — besonders viel war da nicht zu seben. Da und dort ein Saufen Menfchen, Die auch gerne gemußt hatten, was los fet, und bie es auch nicht berausbringen tonnten. Rein Strafenlarm - bie gewohnte, aus taufend Geräufchen gufammengefehte Symphonie, die fonft an Werftagen burch bie Stragen braust, war verstummt. Es herrschte die Rube eines Kirchhofes. Kein raffelnder Trambahnwagen, fein rollendes Stohlenfuhrmert, fein Auto, feine Drofchfe alle Raber ftanden ftill. Es mar faft ein bifichen unbeimlich.

An Strafeneden aber Hebten einige burftige Betanutmachungen und Mitteilungen, aus benen berauszulefen war, daß in Babern das Ministerium hoffmann boch nicht mehr ba fet und bag man im Reiche gleich zwei Regierungen habe, eine "verfappte" in Berlin und eine andere in Stutigart. Aber warum und wiefo - bavon habe man feine Ahnung Die Beltgeschiche arbeitete mit Bollbampf, bag es nur fo frachte, aber man erfuhr nichts bavon. Gie arbeitete fogufagen unter Musichluß ber Deffentlichfeit.

Da befam's herr Bfaungert mit ber Angit. Taglich lief er auf feine Bant und erfundigte fich, ob fein burch die herftellung von Schwartemagen und Lebertas fauer verbientes Bermogen noch borbenben fei, bas er bort beponiert batte. Er faufte un Gleifchfonferben gufammen, mos et ermifchte und fente feine famtliden Brotmorfen in Brot um, bamit er ja nicht berhungere. Und fam fich fo berloffen und bilflos per wie ein armfeliges Widelfind.

Mls dann am Mittwoch der Generalstreif abgebrochen wurde, aimete er auf.

"Endlich!" rief er, "jest wird ma 's nacha morgen bo scho erfahren, was los war, benf i."

Namobl - ausg'ruticht! Die Seper itreiften weiter, es gab wieder feine Zeitung und Gerr Bfaungerl erfuhr wieder nichts. Da fprach er mude und tefigmiert gu feiner Frau: "Alte - woagt was? Get morgen gebit fort und b'frellit b' Beitung wieder bom Erften an. Dos mar'n ba fo Buftanb, mei Liaba, wenust in gangen Tag toa Zeitung in d' Band friengst. Da bist ja ber reine Depp und kommit ba vor, als wenft gar net auf ber Welt marft. - Ra i fag's fche - bos fonnt i net haben. Mir mar'e genigend. Alfo a Peitung muaß wieder ber verstehst? Wenn 's a teuerer is, macht nig, Alfe anderen Sachen werb'n a tenerer, ba fagt toa Menich was. Warum follt'n grab die Zeitung billiger wer'n net? Also vergiß net, daß du sie b'stellst!"

Bermischtes

ft Der erfte Bug aus Cowjet-Rufland. Die Berlingste Tibende melbet aus Reval: Die Eifenbahnverbindung zwifchen Eftland und Comjetrugland ift jest wieder bergeftellt. Der erfte Bug aus Rufland ift in Rarma angefommen. Die erfte Sendung von Durchgangsgutern nach Rugland wird beute auf 15 eftlanbifden Gifenbahnmagen nach Mostan ab-

ci Ausgebehnte Rali - Ablagerungen in Ranaba Batut and Drug Reporter" wiedergegebenen Berich bes Forfdungsreifenben Frant Berry befinden fich ungeheure Abiagerungen bon Rali und anberen Minerolien in bem Madenzie-River-Baffin. Es wird behauptet, daß biefe Lager weit ausgedehnter und reicher an Kali find als die deutschen.

1920

Unseren lieben Eltern den Eheleuten Jakob Bollinger und Barbara, geb. Schmitt

zur Feier des 25 jahrigen Ehejubilaums

Teure Euer Eheglück, Ueber Burem Lebensweg, Und nul das was Gott bescherte, Mög' er günstig Euch gestalten Schout Ihr heuse froh zurück. Abwarts Eures Daseins Steg.

> Dass dereinst nach vielen Jahren Euch im goldnen Ehrenkrasz, Frei von Sorgen und Gefahren, Blüh' das Glück stets voll und ganz!

Oberlahnstein. Gewidmel von Euren dankbaren Kindern. den 15. April 1920.

Lichtspielhaus

Lahnstein.

Donnerstag, Freilag und Samstag:

Abenteuer eines Vielgesuchten in 5 Akten. In der Hauptrolle Harry Piel.

Des nächsten Gut

Schauspiel aus Wild-West

Trauung aul dem

Ein heiterer Einakter,

eralorium von los. Haydn.

Gem Chor St. Goar-St. Goarshausen

Leitung: Herr V. Becker.

Mitwirkende:

Frau Annie Schmidt-Müller, Frankfurt a.M.

Herr Wilhelm Lamb, Frankfurt a M. - Tenor

Herr Adolf Müller. Frankfurt a. M. - Bass,

Herr Adolf Heinemann, Coblenz - Orgel.

Schiff Mk. 3.— Emporen Mk. 2.—. Num. Platze zu Mk. 10 auf Wunsch. Bestellung erbeten bis zum 16. April an Herrn Josef Kläser, St. Goarshausen.

Abends 7 Ubr:

ZUSAMMENKUNFT

Büffet, Solovorträge u s. w.

Eintritt Mk. 3.-. Konzertkarten berechtigen

Textbücher im Vorverkauf und am Eingange.

Freitag, den 16. ds, Mts., abends 71/2 Uhr

Versammlung

mit wichtiger Tagesordnung im Hotel "Kaiser-

hof'. Vollzähliges Erscheinen dringend er-

Wir sind fortgesetzt Käufer von

torderlich.

im Saalbau "Hobenzoller", St. Goarshausen

== Eintrittt: ===

- Antang punkt 8 Uhr. -

Braver [1835

gesucht Wilh Theis, Horchheim, Hauptstr.

Junge

velcher das Sonreinerhandwark erleren will. Willy Schmidt, sucht Lehrstelle Braubach, Labusteinerstr.

Sohn achtbarer Eltern tann sofort als

Steindruckerlehrling

eintreten Sofortige Vergütung.

Fr. Nohr. Cherlahustein Buch- und Steindruckerei.

Zum 1. Mai tüchtig. Mädchen für Weinbergs- und etwas leichte Feldarbeit gesucht-Offerten unter J. Son.

Ich suche ein erfahrenes madchen = für Küebe und Haus für dauernd oder zur Ausbelfe Fran Geheimrat Michel,

Nr. 1829 a. d. Goschäft-st.

N.-Lahustein, Babnhofstr.14 Junges

von morgens 7-3 Uhr (m. Mittagstisch) ges. Ostallee 35 L

Heiratl

Jg. gebild. Mann, best. Handw, von mittl. schlack. Fig. ans gut kath. Gesch.-Familie mit etw. Verm. u. heb. Bintom, kier fremd., winscht m. bess. kath. jg. Dame bis 23 Jahre i. Verkindung zu treten, zw sof Heirat. Ausstener od. ctw. Vermög, erw. E uste nusf. Augebate ant Nr. 1850 au die Gerehaftestelle d. Bl.

Theater in St. Goarshausen Zum Besten der Kriegshinterbliebenen. Direktion: Dietrich-Brand.

Sonntag, 18. April 1920 vormittags 11 Uhr in der Stiftskirche 3. Gastspiel in St. Goarshausen, zu St. Goar, im Saalbau "Hohenzoller" nachmittags 41/2 Uhr in der ev. Kirche

пили

zu St. Goarshausen Freitag . den 16. April 1928 abends 8 Uhr Schauspie! Schauspiel!

Auf vielseitigen Wunsch! Sudermann-Abend.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Preise der Plätze: Sperrsitz (numm) Mk. 4,--, 1. Platz Mk. 3,--, 2, Platz Mk. 2 -Vorverkauf: . Hotel Hohenzoller" zu St. Goarshausen.

per Pfund Mk. 22 .-

Für Wieder-Verkäuler Vorzugspreise -Johann Strieder, Oberlahnstein, 1665 Telefon 162. Hochstrasse 20

Feinster "Scherer Cognac" Schnänse und

wieder vorrätig

Wilh, Froemboon Nachtl. Telefon 12

Empfehle feinsten

Wilh. Froembgen Nachilg.

Telefon 12.

1888

Neu eingetroffen Herren-Hosen in bester Ware engl. Leder-Hosen und Firley-Hosen in bester Verarbeitung und sehr preiswert Rud. Neuhaus, Braubach.

Trotz des kollossalen Holzaufschlages liefere ich garantiert erstklassige

aller Art.

chen-Einrichtungen

Reine Handarbeit.

bochfeines Büffet mit echter Kunstverglasung, Linoleumplatte, 1 grosse Anrichte mit Kunstverglasung und Linoleumplatte, 1 grosser Tisch mit Linoleum, 2 prima Stühle.

4 Sorien u. 4 Grüssen. Mk. 2685, Anna

., 2590, Maria ., 2275, Mandalena

Slephany 1990,

2 Betten mit echten Drellmatratzen,

1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz.

2 Nachtschränkehen.

1 2 tür. Kleiderschrank ohne Spiegel

Berta MX. 4900

Dieselben Schlafzimmer, wie obige genannt, iheissen Dolly, mit 31år. Schrank, Leineneinfeilung MK. 5975. Erda, mil 3lår. Spiegelschrank, Eichenlack Mega, ein 310r. Spiegelschrank, echl Eichen, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salon's, Chalselonques, Kleiderschränke, Vertikow's Waschkommoden, Nachlschränkchen.

Elazelne Küchenschränke, Solalische, Tische, Stühle, elazelne Bieil. echie Drellmairaizen, lerner i hürgerliche Küchen-Einrichtung, ganz schwere Ware, ersikl. Handarbeit, bestehl aus I Bullet, echie Kunstverglasung, I gross. Tisch mit gross. Schublade, 2 massiven weissen Sinblen.

nur Mk. 1800.

Luxus-Schlafzimmer in echi Elchen, Mahagoni, Nusshawm, siandig verrälig.

Warum kaulen Sie bei mir billiger wie überall?

Meine finanzielle Lage ermöglicht mir nur grosse Posten zu kaufen und abzuliefera.

2. Sämtliche Lokalitäten sind Bigentum, daher keine hohen

3. Keinerlei fremde Arbeitskrä'te, sondern nur eigene Leute, 4. Ein riesig grosser Umsatz und kleiner Verdienst ist Prinzip. Alle diese Vortelle kommen dem Käufer zu Gute.

Lieferungen sämtlicher Möbel nach Auswärts mit eigenom Fuhrwerk.

Bei prosseren Einkäufen, mindeslens 2 Zimmern. Abholen und Relouriabri der Branipaare u. Käuler per Aulo, unenigeldlich

Sämtliche hier angefährten Möbel nur solange der Vorrat reicht, Desshalb wolle sich jeder Käufer beeilen, seinen Bedarl zu decken, am 25. April tritt wieder ein grösserer Aufschlag der Möbel in Kraft,

Nr. 5 B. 7.

Nr. 5 II. 7.

Beachten Sie aber genau den Namen Greinminger und die beiden Häuser 5 und 7. Kleine Schaulenster, aber riesig grosses Lager,



Fonn Sie leiden at Blutsteekung. Weissas Fran Zier-Hammacher, Döin-Klottenberg, Manderscheiderstrasso 29.

Sprochstunden von 10-6, auch Sonntage, Köln-Klettenberg Auskunft kostenlos (Rückporte erbeten. Spezial-Geschäft für sämtliche Francabedarfs-Artikel 1573

NAME OF THE OWNER, OF TAXABLE PARTY.

abzugeben Näh, Geschäftsstelle.

Geld geg monsti. verlehtR Colderarow Bemberg 5.

Kursus, Samstag, 17.4, Braubach, Schule 10

Heyte shend punkt 8 Uhr

Probe im Vereinslokal. Disselben finden jetzt wieder regel-massig statt. Zahlreiches u. pünktliches Erseheinen er-beten. Der Voratund-

Tannen - Bauholz Breller, Lallen abzugeben

Gebr. Leikert. Ersalz inr nene sa

durch chem. Rei-nigen der getrag. Anzige in der Färberei und chem. Bayer, O.-Lahnstein

WHICH DESIGNATION OF THE PARTY n Tousen und Blechdosen 4 u. 8 Liter.

Hans Brees & Sohn Coblenz, Mainzerstr. 38 Fernruf 2365 1756

Machen Sie eenen Vorsner mit meinem Kentucky - Kautabak (Friedensware) u. Sie blei-ben mein ständiger Kund-Prabesendung Mark i... Nachnahme

B. Barelter, Prankfart-M

Gastwirtschaft: m. kl. Motelbetrieb v kdrlos. Ehepaar (Fachleute) p. sof. od. split. ges., am liebst. in ki, Rheinstädtchen. Anzahlg n. Uebereink. Off. u. A. K 1000 an

18S6

A. Karwin, Elberfeld.

in der Schlierbach zu pachten gesucht Offerten unt. Nr. 1814 a. d. Geschättsstelle.

thre ruch guterhaltens

Wwo. Lahnstein, Files Eine schwere 1880

(Lahnrasse) garantieri zugfest zu verkaufen.

Camp, Leyschestr. 37 Eine hochtragende MA UN IN und ein Bjährig a

Rind gut eingefahren, mavtåndebalber zu verkaufen. 1848 Schnassgasse L

Kinder-Wagen nu verkanfen ev. Tansch Nah Geschäftsst [1825

Rin Paur wenig getragene krāf ige Infanterie-Stielet und Schnürschung

Grosse 41 n. 49 en verkauf. Näh Geschäftsstelle. Ein fast neuer 1834

Gussherd Grösse 75×110 cm billig zu verkaufen Osterspal, Hans 129.

Daton billiget Bucháruckerel Fritz Nobi

am Mittwoch nachmit am Bakahof eine

Puppo (Baby) verloren. Der ehri gegen Belehnnun abzurebes

Schulatrasse Z

Nastätten -

Der Verstand.

the most mannische Büro wird

und zahlen die höchten Tagespreisen.

Pilugiabrik Wagner.

ling gesucht Brahl-Werk C. S. Schmidt, Niederlahnstein.

mit Reifezeugnis höherer Schule als Lehr-

Traner-Drucksachen pruckerei Fr. Nohr.